

ÖIF-TEST NEU

Übungstest 1

A2

Inhalt


Test

Lesen	04
Hören	10
Schreiben	14
Sprechen	15

Information

Antwortbogen	18
Hörtexte	23
Lösungsschlüssel	25

ÖIF-Test Neu: Überblick

	SUBTEST	ZIEL	AUFGABENTYP	ZEIT
SCHRIFTLICHE PRÜFUNG		LESEN		
	Teil 1	kurze Texte (Inserate) verstehen	3 Zuordnungsaufgaben	40 Min.
	Teil 2	kurze Texte (Inserate) verstehen	4 Multiple-Choice-Aufgaben	
Teil 3	Formular vervollständigen	8 Multiple-Choice-Aufgaben		
Teil 4	Infobroschüren/-texte verstehen	5 Multiple-Choice-Aufgaben		
SCHRIFTLICHE PRÜFUNG		HÖREN		
	Teil 1	Mobilbox-Nachricht (Informationen zu Termin) verstehen	7 Multiple-Choice-Aufgaben	ca. 12 Min.
	Teil 2	Mobilbox-Nachrichten	2 Multiple-Choice-Aufgaben	
	Teil 3	Kurze Meldungen/Ansagen verstehen	3 Multiple-Choice-Aufgaben	
Teil 4	Alltägliche Gespräche verstehen	3 richtig/falsch Aufgaben		
SCHRIFTLICHE PRÜFUNG		SCHREIBEN		
		(Halb-)formellen Brief verfassen	1 Schreibaufgabe	25 Min.
MÜNDLICHE PRÜFUNG		SPRECHEN		
	Teil 1	über sich sprechen	Aufgabenblatt mit Stichworten	10 Min.
	Teil 2A	eine alltägliche Situation benennen,	Bildkarte	
Teil 2B	persönliche Erfahrungen zur Situation	Bildkarte mit Stichworten		



LESEN

Zeit insgesamt:
40 Minuten

Lesen 1

*Lesen Sie die drei Wünsche (1-3) und die sechs Angebote (a-f).
Welches Angebot passt zu welchem Wunsch? Nur jeweils ein Angebot passt.*

Wünsche

1. Herr und Frau Nowak wollen mit ihren vier Kindern (3-11 Jahre) in den Sommerferien eine Woche Urlaub in Österreich machen. Sie möchten insgesamt nicht mehr als 1000 Euro dafür ausgeben.
2. Frau Eder ist 70 Jahre alt und will eine Schifffahrt machen. Sie fliegt nicht gerne mit dem Flugzeug.
3. Lisa und Adam möchten schon nächste Woche zusammen auf Urlaub fahren. Egal in welches Land, wichtig ist, dass es Sonne und Meer gibt und der Urlaub weniger als 1000 Euro kostet.

Angebote:

- a. Last Minute Angebot! Eine Woche Thailand, Koh Samui, Hotel direkt am Strand. Flug & 7 Nächte im Hotel für zwei Personen um nur 900 Euro. www.reisenmueller.at
- b. Wellnessurlaub in Österreich. Urlaub für die ganze Familie in der Therme Bad Fischerdorf. Luxus-Sauna, Massagen und eigenes Kinderprogramm. Pro Person und Nacht EUR 200, Kinder unter 12 Jahren zahlen den halben Preis.
- c. Ferien auf dem Bauernhof! Verbringen Sie mit Ihren Lieben den Urlaub auf einem wunderschön gelegenen Bauernhof in den Salzburger Bergen. Genießen Sie die Natur in unseren gemütlichen Zimmern für bis zu 6 Personen. EUR 30 pro Person und Nacht, Kinder bis 4 Jahre kostenlos.
- d. Erleben Sie die Sonne und das Meer auf einer Fahrt mit dem luxuriösen Kreuzfahrtschiff „Aurora“. Sie fliegen nach Nizza und genießen dann die Kreuzfahrt im Mittelmeer. Zwei Wochen Vollpension auf dem Schiff plus Flug um nur 1500 Euro.
- e. Jetzt sofort raus aus dem Alltag... Städtereisen für spontane Menschen. 4 Tage Prag, Kopenhagen oder Hamburg um nur 400 Euro pro Person inklusive Flug.
- f. Adriakreuzfahrt - Angebot für Senioren: Gemeinsame An- und Abreise im bequemen Reisebus und eine Woche Kreuzfahrt ab Triest. Live-Musik, ein großes Frühstücksbuffet und Abendmenü inklusive. Für weitere Informationen kontaktieren Sie 02/234 56 78



Lesen 2

Lesen Sie die vier Texte (4 – 7) mit jeweils drei Aussagen (a, b und c).
Kreuzen Sie jeweils die richtige Aussage an.

4. Schnellkurs für Hobbygärtner! Sie möchten Ihren Balkon oder Garten besser nützen und frische Zutaten für Ihre Küche pflanzen? Lernen Sie mehr über Gemüsepflanzen und Kräuter und nehmen Sie als Geschenk ein Kräuterkochbuch mit nach Hause. Samstag, 28. April, 10 bis 16 Uhr. Nur mit Anmeldung, Kontakt: Herr Gruber, 03/4567892

- a. Dieser Kurs ist ein Kochkurs.
- b. Man muss sich für diesen Kurs nicht vorher anmelden.
- c. Sie bekommen bei diesem Kurs ein Kochbuch geschenkt

5. Geben Sie der Grippe keine Chance!
In der kalten Jahreszeit sind viele Menschen von Grippe und Erkältungen betroffen. Schützen Sie sich und Ihre Familie: trinken Sie mindestens 1,5 Liter Tee oder Wasser pro Tag, achten Sie auf regelmäßiges Händewaschen mit Seife und essen Sie viel Obst und Gemüse.

- a. Man soll im Winter kein Obst und Gemüse kaufen.
- b. Bei Erkältungen soll man keinen Alkohol trinken.
- c. Bei Erkältungen soll man viel Tee oder Wasser trinken.

6. Transportfirma sucht belastbare Mitarbeiter für Übersiedlungen und Räumungen. Arbeitszeit 30 – 40 Stunden pro Woche, flexibel auch an Wochenenden. Führerschein C von Vorteil, körperliche Fitness Voraussetzung.

- a. Jemand sucht Arbeit als LKW-Fahrer
- b. Eine Firma sucht LKW-Fahrer
- c. Eine Firma sucht flexible, kräftige Mitarbeiter

7. Wunderschöner Wolfgangsee
Helle Ferienwohnungen, 30 bis 50 m², mit Küche, Balkon und herrlichem Blick auf den Wolfgangsee tage- oder wochenweise zu vermieten. Frau Brugger, 045/678923

- a. Frau Brugger sucht eine Wohnung
- b. Frau Brugger bietet Appartements für den Urlaub an
- c. Frau Brugger verkauft ihre Wohnung



LESEN

Zeit insgesamt:
40 Minuten

Lesen 3

Lesen Sie den Text, die Karten und das Formular. Finden Sie die richtige Lösung für die Lücken 8-15. Kreuzen Sie die richtige Lösung (a, b oder c) an.

Frau Jokić möchte ihre Tochter Sanela für einen Ballettkurs anmelden. Sanela ist neun Jahre alt, geht in die vierte Klasse Volksschule und hat schon ein Jahr lang Ballettunterricht genommen. Sie hat montags, dienstags oder donnerstags ab 14 Uhr Zeit und möchte zwei Mal pro Woche tanzen gehen. Frau Jokić möchte den Kurs vor Kursbeginn in bar bezahlen.

e-card



Visitenkarte der Mutter



ANMELDUNG

Daten des Kindes

Familienname: *Jokic*

Vorname: _____ (Bsp.) **(0)**

Geburtsdatum: _____ **(8)**

Straße, Nr.: _____ **(9)**

PLZ, Ort: _____ **(10)**

Name der Mutter/des Vaters:

_____ **(11)**

Telefon der Eltern:

_____ **(12)**

Kursart: **(13)**

- Anfänger/in (ab 5 Jahre)
- mit etwas Vorkenntnissen (6-11 Jahre)
- Fortgeschrittene (ab 12 Jahre)

Kurszeit: **(14)**

- Mo von 15:00 bis 17:00 Uhr
- Mo und Do von 14:30 bis 16:00 Uhr
- Mi und Fr von 14:00 bis 15:30

Bezahlung: **(15)**

- bar bezahlt
- Kreditkarte
- Bankeinzug



Beispiel:

- 0** a. Amira
b. Sanela
c. Samira

- 8.** a. 20.11.2004
b. 20. Oktober 2004
c. 04.02.2011
- 9.** a. Margaretenstraße 7/4
b. Margaritengasse 4/7
c. Margaritenstraße 4/7
- 10.** a. 2340 Mödling
b. 1234 Mödling
c. 2340 Meidling
- 11.** a. Sanela Jokić
b. Samira Jokić
c. Amira Jokić
- 12.** a. 0690/19 82 3546
b. 0600/19 28 3645
c. 0690/19 28 3645
- 13.** a. Anfänger/in (ab 5 Jahre)
b. mit etwas Vorkenntnissen (6-11 Jahre)
c. Fortgeschrittene (ab 12 Jahre)
- 14.** a. Mo von 15 bis 17 Uhr
b. Mo und Do von 14:30 bis 16 Uhr
c. Mi und Fr von 14 bis 15:30
- 15.** a. bar bezahlt
b. Kreditkarte
c. Bankeinzug



LESEN

Zeit insgesamt:
40 Minuten

Lesen 4

*Lesen Sie den Text und die Aufgaben 16–20.
Kreuzen Sie die richtige Lösung (a, b oder c) an.*

DAS WETTER HEUTE - MONTAG, 23. FEBRUAR

Prognose Gesamtösterreich

Anfang der Woche ist das Wetter noch nebelig und trüb. In ganz Österreich ist es kalt, die Temperaturen liegen in der Nacht bei -5 bis 0 Grad und erreichen tagsüber maximal 4 Grad. Im Osten Österreichs wird es Mitte der Woche immer wärmer, die Höchsttemperaturen erreichen am Mittwoch und Donnerstag bis zu 10 Grad. Im Westen dagegen bleibt es kalt und es kann immer wieder schneien.

Prognose für die Region Neusiedlersee:

Rund um den Neusiedlersee ist es Anfang der Woche nebelig und kalt und es kann leicht schneien. Ab Mittwoch gibt es immer mehr Sonne und die Temperaturen steigen auf bis zu 10 Grad. Starker Wind vertreibt die letzten Wolken und die zweite Hälfte der Woche wird heiter und sonnig.

Biowetter

Das kalte und feuchte Wetter macht vor allem Personen, die oft Kopfschmerzen haben, Probleme. Diese Personen können zu Beginn der Woche Migräne und Kreislaufprobleme bekommen. Vermeiden Sie daher Stress und gehen Sie im Freien spazieren.

Bergwetter

In den Bergregionen im Westen Österreichs schneit es Anfang der Woche bis in tiefe Lagen. Es gibt also genügend Schnee für den Wintersport! In 2000m liegen die Temperaturen bei -10 bis -4 Grad und überall in den Bergen weht starker Wind. Ab Mitte der Woche wird es auch im Westen milder und sonniger.

Wochenendwetter

Das Wochenende wird sonnig und etwas wärmer. In ganz Österreich steigen die Temperaturen auf bis zu 12 Grad. In Wien, Niederösterreich und dem Burgenland bilden sich ab Sonntagnachmittag wieder mehr Wolken, im Rest Österreichs bleibt es wolkenlos. Ein ideales Wochenende für sportliche Aktivitäten im Freien steht bevor.



- 16.** Anfang der Woche ...
- a. ist es in ganz Österreich kalt.
 - b. schneit es in ganz Österreich.
 - c. regnet es in ganz Österreich.
- 17.** Am Neusiedlersee ...
- a. ist es die ganze Woche lang sonnig.
 - b. ist es ab Mitte der Woche windig.
 - c. schneit es die ganze Woche lang.
- 18.** Personen, die oft Kopfschmerzen haben ...
- a. haben in dieser Woche keine Probleme.
 - b. sollen sich schonen und Spaziergänge machen.
 - c. sollen nicht ins Freie gehen.
- 19.** In den Bergen ...
- a. ist es windig.
 - b. gibt es wenig Schnee.
 - c. regnet es.
- 20.** Am Wochenende ...
- a. wird es in ganz Österreich kälter.
 - b. bleibt das Wetter schlecht.
 - c. scheint wieder mehr die Sonne.



HÖREN

Zeit insgesamt:
ca. 12 Minuten

Hören 1

Sie hören eine Nachricht auf Ihrer Mobilbox. Finden Sie die richtige Lösung für die Lücken 1 – 7. Kreuzen Sie die richtige Lösung (a, b oder c) an. Sie hören die Nachricht zwei Mal ab. Sie haben jetzt 30 Sekunden Zeit, sich die Aufgabe durchzulesen.

Wer ruft an? _____ (1)

Am: _____ (Tag/Monat) (2)

Um: _____ Uhr (3)

Wo? _____ (Str. / Gasse/Platz) _____ (Nr.) (4, 5)

Mitbringen: _____ (6)

Tel.: _____ (7)

- | | |
|----------------------------------|------------------------------|
| 1. Wer ruft an? | 5. Welche Hausnummer? |
| a. Firma Öhlinger | a. siebzig |
| b. Frau Öllinger | b. sieben |
| c. Firma Mellinger | c. siebzehn |
| 2. An welchem Tag kommen? | 6. Mitbringen |
| a. dritten Mai | a. Reisepass |
| b. 03. 03. | b. e-card |
| c. 30. 03. | c. Meldezettel |
| 3. Uhrzeit | 7. Telefonnummer |
| a. halb neun | a. 934 56 421 |
| b. 18:30 | b. 943 46 421 |
| c. halb acht | c. 943 65 421 |
| 4. Welche Straße? | |
| a. Fabrikgasse | |
| b. Musikstraße | |
| c. Fabrikstraße | |



Hören 2

Sie haben noch zwei Nachrichten auf Ihrer Mobilbox. Zu jeder Nachricht gibt es eine Aufgabe (8 und 9). Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort (a, b oder c) an. Sie hören die Mobilbox zwei Mal ab. Sie haben jetzt 30 Sekunden Zeit, sich die Aufgabe durchzulesen.

- 8.** Sie sollen ...
- a.** zurückrufen
 - b.** auf einen Anruf warten
 - c.** die Küche abholen
- 9.** Das Zertifikat ...
- a.** kann auch Ihre Tochter abholen
 - b.** kommt per Post zu Ihnen
 - c.** müssen Sie selbst abholen



HÖREN

Zeit insgesamt:
ca. 12 Minuten

Hören 3

Sie hören gleich drei Meldungen oder Ansagen. Zu jeder gibt es eine Aufgabe (10-12). Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort (a, b oder c) auf dem Antwortbogen an. Sie hören jede Meldung oder Ansage nur ein Mal. Sie haben jetzt 30 Sekunden Zeit, sich die Aufgabe durchzulesen.

- 10.** In diesem Supermarkt ...
- a. ist Hühnerfleisch heute billiger.
 - b. muss man heute und morgen bar bezahlen.
 - c. gibt es heute Rabatt auf Fisch.
- 11.** Die Straßenbahn Linie 21 ...
- a. gibt es nicht mehr.
 - b. fährt heute unpünktlich.
 - c. ist im Moment kürzer als normal.
- 12.** In der Radiosendung geht es um
- a. Autos.
 - b. Bücher.
 - c. Filme.



Hören 4

Sie hören gleich drei Gespräche (13 – 15). Zu jedem gibt es eine Aufgabe. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort (richtig oder falsch) auf dem Antwortbogen an. Sie hören jedes Gespräch nur ein Mal. Sie haben jetzt 30 Sekunden Zeit, sich die Aufgabe durchzulesen.

13. Paul fährt nächstes Wochenende nach Spanien auf Urlaub.

- richtig**
- falsch**

14. Frau Lopes ist krank und kann nicht in den Deutschkurs kommen.

- richtig**
- falsch**

15. Der Mann ist verheiratet.

- richtig**
- falsch**



SCHREIBEN

Zeit insgesamt:
25 Minuten

Schreiben

Schreiben Sie einen Brief/ein E-mail zu diesem Thema:

THEMA

Sie haben nächste Woche Geburtstag und möchten eine Party bei sich zu Hause feiern. Sie schreiben Ihren Freunden einen Brief/ ein E-Mail mit einer Einladung. Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- **Was Sie feiern**
- **Wo Sie feiern (Adresse)**
- **Mitbringen**

Anrede und Grußformel nicht vergessen!

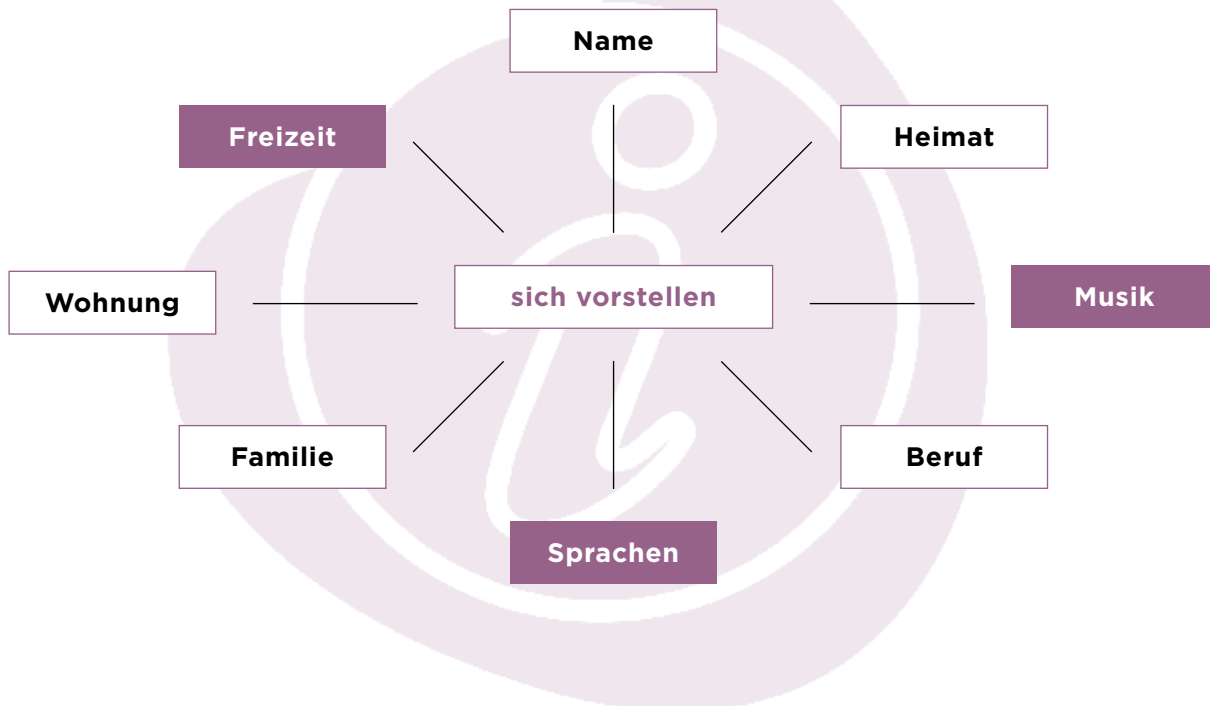


Sprechen 1 – Kontaktgespräch

Der/Die Prüfer/in erklärt, was in der Folge zu tun ist, leitet das Gespräch ein und legt die Bildkarte (S1) mit Impulswörtern vor (z. B. Sprachen, Ausbildung, Heimat).

EINLEITUNG

„Wir möchten Sie gern kennenlernen. Erzählen Sie uns ein bisschen über sich. Verwenden Sie dazu die Wörter auf dieser Bildkarte.“



Der/Die Kandidat/in präsentiert sich zunächst unter Verwendung **aller Impulswörter** auf der Bildkarte. Bei den **lila Impulswörtern** stellt er/sie ebenso die Fragen an den/die Prüfer/in. In Form von **detaillierten Rückfragen** testet der/die Prüfer/in die partnerorientierte Aktions- und Reaktionskompetenz des/der Kandidaten / in. Diese Rückfragen sind in Form von offenen Fragen (so genannten W-Fragen) zu halten, da sich dadurch mehr Sprech Anlass ergibt als bei Ja/Nein-Fragen.

z. B.:

Welche Ausbildung haben Sie?

Woher kommen Sie genau?

Welche Filme sehen Sie gern?

Wie viele Sprachen sprechen Sie?



SPRECHEN

Zeit insgesamt:
10 Minuten

Sprechen 2 - Bildsituation

S2A - BILDBESCHREIBUNG UND DIALOG



Wie?

Wo?

Wohin?

Wie viel?

Wann?

Muss ich ...?



S2B - GESPRÄCH ZUR SITUATION



Name _____

Kundennummer _____



**Schriftliche Prüfung
LESEN**

ÖIF	02	01
-----	----	----

Teil 1

1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
	a	b	c	d	e	f	
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
	a	b	c	d	e	f	
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3
	a	b	c	d	e	f	

Teil 2

4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4
	a	b	c	
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5
	a	b	c	
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6
	a	b	c	
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7
	a	b	c	

Teil 3

8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8
	a	b	c	
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9
	a	b	c	
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10
	a	b	c	
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11
	a	b	c	
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12
	a	b	c	
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13
	a	b	c	
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14
	a	b	c	
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15
	a	b	c	

Teil 4

16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16
	a	b	c	
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17
	a	b	c	
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18
	a	b	c	
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19
	a	b	c	
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20
	a	b	c	

Bitte geben Sie dieses Blatt nach „Lesen“ bei der Prüfungsaufsicht ab!

Name _____

Kundennummer _____



**Schriftliche Prüfung
HÖREN**

ÖIF	01	01
-----	----	----

Teil 1

1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
	a	b	c	
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
	a	b	c	
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3
	a	b	c	
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4
	a	b	c	
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5
	a	b	c	
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6
	a	b	c	
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7
	a	b	c	

Teil 2

8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8
	a	b	c	
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9
	a	b	c	

Teil 3

10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10
	a	b	c	
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11
	a	b	c	
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12
	a	b	c	

Teil 4

13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13
	richtig	falsch	
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14
	richtig	falsch	
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15
	richtig	falsch	

Bitte geben Sie dieses Blatt nach „Hören“ bei der Prüfungsaufsicht ab!

Name _____

Kundennummer _____



**Schriftliche Prüfung
SCHREIBEN**

ÖIF	03	01
-----	----	----

Für die
Bewertung

--	--

Bitte geben Sie dieses Blatt nach „Schreiben“ bei der Prüfungsaufsicht ab!

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung Bewertung

ÖIF	03	02
-----	----	----

BewerterID	
------------	--

VOLLSTÄNDIGKEIT DER INHALTE (sinnvoll bearbeitete Leitpunkte)		
ERFÜLLT	Drei Inhaltspunkte sind eigenständig und im Sinne der Aufgabe (= ohne (nahezu) wortwörtliche Kopie der Angabe) berücksichtigt.	4 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Zwei Inhaltspunkte sind eigenständig im Sinne der Aufgabe berücksichtigt	2 <input type="checkbox"/>
KAUM / NICHT ERFÜLLT	Ein Inhaltspunkt ist eigenständig im Sinne der Aufgabe berücksichtigt oder kein Inhaltspunkt ist sinnvoll bearbeitet.	0 <input type="checkbox"/>

KOMMUNIKATIVE REALISIERUNG (Kohärenz und Kohäsion)		
ERFÜLLT	Inhaltspunkte sind sinnvoll angeordnet, mit sprachlichen Mitteln zusammenhängend und abwechslungsreich (z. B. und, aber, weil ...) verknüpft und sprachliche Referenzmittel (er/sie/es, diese/r/s, ...) kommen vor; Kommunikationsziele sind unmissverständlich realisiert. Anrede, Grußformel und Register sind weitgehend korrekt und angemessen.	6 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Inhaltspunkte sind nicht immer sinnvoll angeordnet, kaum kohäsionsstiftende Elemente, und/oder Kommunikationsabsicht muss interpretiert werden. Anrede, Grußformel und Register weisen Mängel auf (z. B. Anrede „Du“ statt „Sie“).	3 <input type="checkbox"/>
KAUM / NICHT ERFÜLLT	Inhaltspunkte sind nicht sinnvoll angeordnet, und/oder kein kohärenter Text, und/oder Kommunikationsziele sind verfehlt. Anrede und/oder Grußformel fehlen, so dass der Text nicht als Brief erkennbar ist.	0 <input type="checkbox"/>

WORTSCHATZ UND VERSCHRIFTLICHUNG (Orthographie und Lesbarkeit)		
VOLL ERFÜLLT	Angemessene, adressaten-/situationsbezogene und dem A2-Niveau entsprechende Wortwahl. Aufgabe der Textsorte entsprechend angemessen und adressaten-/ situationsbezogen realisiert. Alle Angaben sind einigermaßen korrekt geschrieben, unmissverständlich und mühelos lesbar.	6 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Eher knappe Wortwahl, und/oder öfters nicht adressaten-/situationsbezogene, bzw. unpassende Wortwahl, und/oder Angaben sind missverständlich oder erschwert lesbar.	3 <input type="checkbox"/>
KAUM / NICHT ERFÜLLT	Durchwegs sehr spärliche und/oder unpassende Wortwahl, und/oder Angaben sind sehr häufig missverständlich und/oder nicht lesbar.	0 <input type="checkbox"/>

GRAMMATISCHE RICHTIGKEIT		
ERFÜLLT	Grammatikalische Strukturen (Satzstellung, Konjugation, Tempora, Morphologie, Interpunktion) sind größtenteils korrekt, Fehler kaum störend.	4 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Viele Fehler, Fehler sind störend.	2 <input type="checkbox"/>
KAUM / NICHT ERFÜLLT	Größtenteils falsch, und/oder Verständnis ist beeinträchtigt, und/oder nicht bewertbar, da fast nur einzelne Schlagworte vorhanden	0 <input type="checkbox"/>

Name _____

Kundennummer _____


Mündliche Prüfung Bewertung

ÖIF	04	01
-----	----	----

PrüferID 1	
------------	--

PrüferID 2	
------------	--

INTERAKTION		S1	S2a	S2b
SEHR GUT ERFÜLLT	Er/Sie agiert und reagiert in jeweiliger Kommunikationssituation richtig und angemessen; beteiligt sich aktiv am Gespräch; Hilfe ist kaum/nur wenig nötig.	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Er/Sie agiert und reagiert in jeweiliger Kommunikationssituation manchmal unsicher und unangemessen großteils nur mit Ja/ Nein-Antworten oder nonverbal; Hilfe ist öfters nötig.	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
KAUM / UNGENÜGEND ERFÜLLT	Er/Sie agiert und reagiert in jeweiliger Kommunikationssituation meist unrichtig oder unsicher und/oder unangemessen; selbstständige Kommunikation ist kaum gegeben.	0 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>

WORTSCHATZ		S1	S2a	S2b
ERFÜLLT	Ein einfacher, themenrelevanter Grundwortschatz ist produktiv und rezeptiv gegeben.	2 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Der Grundwortschatz ist produktiv und rezeptiv nicht immer gegeben, oft eingeschränkte und/oder unangebrachte Wortwahl; Hilfestellung ist öfters nötig.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
KAUM / NICHT ERFÜLLT	Der Grundwortschatz ist mangelhaft, Fragen und Antworten sind knapp u. einsilbig; er/sie kennt viele Wörter nicht; Rückfragen wirken auf den Gesprächsverlauf störend.	0 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>

FORMALE RICHTIGKEIT		S1	S2a	S2b
ERFÜLLT	Ein Bewusstsein formaler Regeln (Konjugation, einfache Satzstellung, einfache Zeiten (Präsens, Perfekt), Verbindung einfacher Sätze und Wortgruppen mit Konnektoren wie und, aber, weil, ...) ist in weiten Teilen nachgewiesen und realisiert.	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
TEILWEISE ERFÜLLT	Ein Bewusstsein formaler Regeln ist vorhanden. Er/ Sie ist um formale Regeln bemüht, macht jedoch viele elementare Fehler.	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
KAUM / NICHT ERFÜLLT	Ein Bewusstsein formaler Regeln ist kaum nachgewiesen; Konjugation und/oder einfache Satzstellung ist/sind fast durchgehend nicht berücksichtigt.	0 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>

AUSSPRACHE / INTONATION		S1	S2a	S2b
SEHR GUT ERFÜLLT	Aussprache ist trotz Akzents klar und deutlich, Satzakzent und Sprechmelodie großteils richtig eingesetzt, Rückfragen aufgrund der Aussprache sind kaum nötig.		6 <input type="checkbox"/>	
TEILWEISE ERFÜLLT	Aussprache wirkt aufgrund muttersprachlichen Akzents verständnismindernd, Rückfragen manchmal bis öfters notwendig.		3 <input type="checkbox"/>	
KAUM / NICHT ERFÜLLT	stockendes Sprechen, Verständlichkeit kaum gegeben, Rückfragen aufgrund der Aussprache in hohem Maße notwendig.		0 <input type="checkbox"/>	

Hörtransskripte

Hören 1

Guten Tag, Frau Kaya. Hier spricht Berger von der Firma Mellinger. Sie waren ja letzte Woche bei uns zum Bewerbungsgespräch und ich wollte Ihnen sagen, dass wir Sie gerne anstellen möchten. Ihr erster Arbeitstag ist Montag, der 3. März. Kommen Sie bitte um 8 Uhr 30 zu uns in die Fabrikstraße Nummer 17 und bringen Sie bitte Ihren Meldezettel mit. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich bitte an. Meine Nummer ist 934 56 421. Wir freuen uns auf Sie, auf Wiederhören!

Hören 2

8.
Grüß Gott, Firma Küchentraum. Sie haben bei uns eine neue Küche bestellt. Die Küche ist jetzt fertig, bitte rufen Sie uns an, damit wir einen Termin zur Lieferung machen können. Danke, auf Wiederhören.

9.
Guten Tag, hier spricht Müller von der Sprachschule Vienna. Sie haben vor zwei Wochen bei uns eine Englischprüfung gemacht. Wir haben Ihr Zertifikat schon bekommen und Sie können es persönlich bei uns abholen kommen. Wir sind jeden Tag von 14 bis 17 Uhr für Sie da.

Hören 3

10.
Liebe Kundinnen und Kunden! Heute, Freitag und morgen, Samstag gibt es minus 25 Prozent Rabatt auf Frischfleisch von unserer Fleischtheke. Greifen Sie heute und morgen zu und sparen Sie bares Geld bei Fleisch, Wurst und Geflügel!

11.
Sehr geehrte Fahrgäste! Wegen Bauarbeiten fährt die Straßenbahn Linie 21 bis Sonntag, den 20. Oktober nur zwischen den Stationen Brunnenstraße und Donauplatz. Bitte benützen Sie daher auch die Buslinien 3 und 4. Wir danken für Ihr Verständnis.

12.
Und nun noch ein Programmhinweis für alle Bücherfreunde: Sven Magerer, der Autor von zahlreichen spannenden Bestsellern, ist heute Abend um 19 Uhr in unserer Sendung „Lesestunde“ zu Gast. Er spricht über seinen neuesten Krimi „Mord im Kino“ und wird auch Fragen von unseren Hörern beantworten.

Hören 4

13.

(*Sprecher*): Hallo Monika, lange nicht mehr gesehen!

(*Sprecherin*): Hallo Paul! Ja, das stimmt... ihr wart jetzt ein paar Wochen auf Urlaub, stimmt's?

(*Sprecher*): Ja genau, wir waren drei Wochen in Spanien. Das war wirklich herrlich!

(*Sprecherin*): Das klingt ja super, da müsst ihr uns unbedingt mehr erzählen.

Wollt ihr vielleicht am Wochenende zu Kaffee und Kuchen zu uns kommen?

(*Sprecher*): Ohje, an diesem Wochenende haben wir schon ganz viel vor... aber der nächste Samstag wäre gut, da haben wir Zeit!

(*Sprecherin*): Super, ich denke nächstes Wochenende geht bei uns auch.

Dann rufe ich dich noch an, wann genau wir uns nächsten Samstag treffen, gut?

(*Sprecher*): Ja, machen wir es so! Vielen Dank für die Einladung, ich freue mich schon.

Lieben Gruß an deine Familie, und bis nächstes Wochenende!

(*Sprecherin*): Gerne, ich freue mich auch. Bis bald also!

14.

(*Sprecherin*): Hallo, Herr Benda, hier spricht Laura Lopes aus dem Deutschkurs.

(*Sprecher*): Grüß Gott, Frau Lopes! Wie geht es Ihnen? Sie hören sich sehr erkältet an...

(*Sprecherin*): Ja leider, deshalb rufe ich auch an. Ich bin krank, ich habe Fieber und starke Halsschmerzen. Ich muss die ganze Woche zu Hause bleiben und kann nicht zum Kurs kommen!

(*Sprecher*): Ohje, Sie Arme! Da wünsche ich Ihnen gute Besserung!

(*Sprecherin*): Danke! Ich habe noch eine Bitte: können Sie mir schreiben, welche Übungen Sie im Kurs machen? Dann kann ich zu Hause mitlernen.

(*Sprecher*): Ja natürlich, das mache ich. Ihre Emailadresse habe ich ja.

(*Sprecherin*): Danke, das ist sehr nett!

(*Sprecher*): Kein Problem, das mache ich gerne. Gute Besserung, auf Wiederhören.

(*Sprecherin*): Danke, auf Wiederhören.

15.

(*Sprecherin*): Guten Tag, wie kann ich Ihnen helfen?

(*Sprecher*): Grüß Gott! Ich suche ein Geschenk für meine Frau.

(*Sprecherin*): Ah, für Ihre Frau... woran haben Sie denn gedacht? Und was ist der Anlass?

(*Sprecher*): Wir feiern den 10. Hochzeitstag. Ich möchte ihr gerne etwas Besonderes schenken, eine Kette vielleicht? Sie trägt gerne Silber.

(*Sprecherin*): Da kann ich Ihnen zum Beispiel dieses Schmuckset empfehlen, hier haben Sie eine silberne Kette und dazu passende Ohringe...

(*Sprecher*): Ja, das ist wirklich sehr schön, aber ich bin mir nicht ganz sicher ob meiner Frau diese Kette auch gefällt... Ich muss noch ein bisschen überlegen, aber vielen Dank für Ihre Hilfe, vielleicht komme ich morgen wieder.

(*Sprecherin*): Sehr gerne! Vielen Dank, auf Wiedersehen.

(*Sprecher*): Wiedersehen.

Lösungsschlüssel

LESEN

1. c
2. f
3. a
4. c
5. c
6. c
7. b
8. a
9. c
10. a
11. c
12. c
13. b
14. b
15. a
16. a
17. b
18. b
19. a
20. c

HÖREN

1. c
2. b
3. a
4. c
5. c
6. c
7. a
8. a
9. c
10. a
11. c
12. b
13. falsch
14. richtig
15. richtig

